

Freundesbrief
September 2024



Liebe Freunde der Gästehäuser Felsengrund und Friedensburg in Rathen!

Wir alle kennen einen gefüllten Alltag mit Aufgaben, die wir zu erledigen haben. Immer mal wieder werde ich aus dieser Routine herausgerissen, weil ich zur Stiftungsratssitzung nach Rathen fahre. Dorthin zu kommen heißt für mich Staunen, Überwältigtwerden von der Schönheit der Natur. Wahrnehmen von Gottes großem Erlebnispark. Ich komme zur Ruhe. Was im persönlichen Alltag gerade noch herausfordernd war, ist erst mal zur Seite geschoben, nur durch diese herrliche Aussicht. Ich werde dankbar. Wie groß ist unser Gott, wie schön hat er alles geordnet. Welche Sinne hat er mir geschenkt, um das alles aufzunehmen. Ich begreife, Gott stellt die Felsen an ihren Platz und gibt der Elbe ihren Lauf. Sein gewaltiges Ordnen in der Natur wirkt auch in meinen Alltag hinein. Was hatte ich gerade noch auf der Fahrt gehört? Kuddelmuddel wurde zum schönsten deutschen Wort des letzten Jahres gewählt. Ein Schreibtisch ohne Ordnung hätte man sich darunter vorzustellen. Dieses ‚Kuddelmuddel‘ oder diesen ‚Kuddelmuddel‘ kenne ich manchmal auch aus meinem Alltag.

Da fällt mir ein, dass einem gewissen Thomas Cook, das Anliegen einer (R)aus-Zeit schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts wichtig war. 1841 organisierte er eine erste Ausflugsfahrt mit der Eisenbahn. Es waren nur 11 Meilen, es gab nur Stehplätze aber mehrere Hundert Menschen konnten mitfahren. Jeder bekam bei einer Rast ein Schinkenbrot und eine Tasse Tee. Spiel und Sport wurde geboten und ein Vortrag, denn Cook hatte als Christ das Anliegen Menschen mit Menschen und Menschen mit Gott in Verbindung zu bringen. Diese erste Fahrt war ein voller Erfolg. Bis heute ist Abstand zum normalen Alltag wichtig! Schön, dass es die christlichen Gästehäuser in Rathen gibt und man sich dort eine (R)aus-Zeit gönnen kann. Kommen Sie ins Staunen und Danken und vielleicht finden Sie für sich dann auch ein anderes wichtiges Wort. 😊



Karin Hezel

Karin Hezel | Stiftungsrat

und das Team der Stiftung und
der Gästehäuser in Rathen

INFORMATION AUS DEM STIFTUNGSRAT



Bereits zwei Mal hat der Stiftungsrat in diesem Jahr getagt. Immer wieder gilt es, die von Arbeitsgruppen vorbereiteten Themen zu bearbeiten und Entscheidungen in verschiedenen Bereichen zu treffen: Finanzierungen, Bauangelegenheiten, inhaltliche Ausrichtung unserer Arbeit und Kooperationen mit Partnern. Da liegt viel Arbeit auf den Schultern von Stiftungsvorstand und Stiftungsrat. Wir sind sehr dankbar, dass wir in unserer Mitte ein neues Mitglied des Stiftungsrates begrüßen dürfen. **Mario Seher** lebt mit seiner Frau und den 3 Kindern in Stolpen. Nach dem Bauingenieurstudium arbeitet er seit 1997 in verschiedenen Verantwortlichkeiten in der Dachdecker & Zimmerer Stolpen GmbH, seit 2018 als Geschäftsführer. Mario Seher arbeitet zum Beispiel verbindlich im Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Stolpener Land, in Kirchenbezirkssynode und Kirchenbezirksvorstand und dem Diakonischen Werk mit. Herzlichen Dank an ihn für die Bereitschaft zur Mitarbeit.

Uta Krusche-Räder



Am 14.09.2014 wurde die Betreibergesellschaft für die Gästehäuser offiziell durch Stephan Paufler gegründet. Auch das zehnjährige Stiftungsjubiläum steht im kommenden Jahr bevor. 10 Jahre, in denen zunächst die Rettung und Zusammenlegung der Häuser Felsengrund und Friedensburg sowie deren Weiterbetrieb, Konsolidierung und Entwicklung im Vordergrund stand. Wir dürfen dankbar zurückschauen, dass die Fusion der Häuser und auch der beiden Freundes- und Unterstützerverkreise gelungen ist. Mit Ihrer Unterstützung, Ihren Spenden, Zustiftungen und Darlehen und dem ganz praktischen Anpacken konnte der Kauf der Häuser und vieles mehr bereits geschafft werden. Danke Ihnen allen! Ebenso gilt der Dank auch allen Gästen, die uns in all den Jahren die Treue gehalten haben. Es ist Freude, Ehre und Leidenschaft, für Sie da zu sein. Wir werden weiter unser Bestes geben und freuen uns auch in Zukunft auf viele schöne und erbauliche Momente mit Ihnen! Danke an alle Geschäftspartner, Lieferanten und Dienstleister. Danke an unsere Netzwerkpartner und Kollegen, bei den Himmlischen Herbergen, in der Diakonie, dem Gnadauer Verband, dem Jugendring und vielen weiteren. Mein besonderer Dank gilt allen aktuellen als auch ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in diesen 10 Jahren gemeinsam hier gearbeitet haben.

Jeder hat stetig und treu seinen Teil beigetragen, dass der Betrieb Hand in Hand funktioniert. Danke für den gemeinsamen Dienst, die Zeit, die vielen guten Ideen und Eure Arbeit!

Ebenfalls von Herzen danken möchte ich allen Vorständen, Stiftungsräten und Gesellschaftern, die in diesen Jahren Verantwortung für dieses Werk übernommen haben. Danke für alle Wegweisung und Wegbegleitung, allen Mut zu den nötigen Entscheidungen und deren Umsetzung.

Nach den vielen Herausforderungen der Anfangszeit, allen Vorstandssitzungen, Gesellschafterversammlungen, Dienstberatungen, Renovierungs- und Baumaßnahmen, Aufbaurüstzeiten und Arbeitseinsätzen und vielem mehr bleibt für mich vor allem ein Resümee:

Gott hat es geschenkt, dass zusammenwächst, was zusammengehört. Er hat es geschenkt, dass diese Häuser weiterhin für Gäste zur Verfügung stehen, die sich in christlicher Gemeinschaft, in Rahmen von Bildungsaufenthalten, Freizeiten und vielen anderen Formaten hier treffen. Es ist wichtig, dass wir christliche Gästehäuser – Himmlische Herbergen – als Begegnungs- und Verkündigungsorte haben und für die Zukunft erhalten! So lasst uns frohen Mutes und mit Gottvertrauen die nächsten 10 Jahre angehen!

Oliver Hanke

RÜCKBLICK AUF DAS STIFTUNGSTREFFEN AM 19. UND 20. APRIL 2024

Am Wochenende des Friedensfestes gehörten der Freitagabend und der Samstagvormittag in bewährter Form der Begegnung und Information derer, die unser Werk konkret unterstützen und mitgestalten. Alle, die in irgendeiner Weise aktiv sind, sind dazu eingeladen. In diesem Jahr widmeten wir uns den verschiedenen Arbeitsgruppen unseres Werkes, stellten ihre aktuellen Projekte vor und eröffneten die Möglichkeit, darüber ins Gespräch zu kommen oder sogar direkt einzusteigen.

Folgende Arbeitsgruppen freuen sich über weitere Mitglieder: AG Planung und Bau, AG Haus und Garten, AG Geschichte, AG Öffentlichkeitsarbeit, AG Fundraising/ Mittelbeschaffung, AG Lebensgemeinschaft (perspektivisch)

Die **AG Geschichte** hat ein besonderes Anliegen an alle Leserinnen und Leser des Freundesbriefes, die die Gästehäuser in der Vergangenheit erlebt haben: **Wir suchen historisches Material, Geschichten und Erlebnisse, die das Leben in den Gästehäusern dokumentieren.** Bringt bei Euerem nächsten Besuch gern mit, was uns bei der Darstellung der Geschichte der Gästehäuser helfen könnte oder schickt uns einen Brief. Auch ein Interview ist möglich. Wir sind gespannt!

Kirsten Münch

HERZLICHE
EINLADUNG

„URLAUB IM KURORT RATHEN“
Vertonter Diavortrag von 1961
vorgestellt von Peter Florian aus Rathen

15.
November
2024



RÜCKBLICK AUF DAS 2. FRIEDENSFEST VOM 20.-21. APRIL 2024

Engeladen hatte die Friedensburg & Felsengrund Stiftung in die Gästehäuser im Kurort Rathen, zu Füßen der Bastei, im Herzen der Sächsischen Schweiz. Ein Schwerpunkt war und ist das Thema Frieden. Schon die Namen der Gästehäuser laden dazu ein – und ebenso die aktuelle Situation in unserem Land und weltweit. Zugleich verweist das Friedensfest auf den Gott des Friedens. In verschiedenen Beiträgen an beiden Festtagen wurde deutlich, dass Gottes Friedensgeschenk von Menschen gelebt und weitergetragen werden soll. Unter anderem klang es an in einem Seminar mit Michael Zimmermann, Dresden, Friedensbeauftragter der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und ebenso am Abend des ersten Tages im Konzert mit Samuel Rösch, Gewinner des Wettbewerbs Voice of Germany 2018, der mit seiner Musik und Lesungen aus seinem Buch die Gäste des Abends begeisterte.

Schwungvoll begann dann der Sonntagmorgen. Der über die Region hinaus bekannte Posaunenchor Dittersbach musizierte auf der Terrasse des Gästehauses und lud zum Gottesdienst ein, der 10:30 Uhr im Andachtssaal des Hauses Felsengrund begann. Rund 100 Gäste aus Rathen und der nahen und weiteren Umgebung feierten gemeinsam. Neben der Predigt von Superintendentin B. Lammert, Pirna, und den Bläsern aus Dittersbach gestaltete „Die Klangesellschaft“ den Gottesdienst mit, in dem verschiedene Akteure der Stiftung und der Gästehäuser zu Wort kamen.

Das zweitägige Friedensfest soll künftig immer am Wochenende des Sonntags „Jubilate“ gefeiert werden. Die Stiftung möchte so auf ihre Arbeit aufmerksam machen, die beiden Gästehäuser Felsengrund und Friedensburg unterstützen und vielen Freunden der Häuser danken, die seit Jahren mit ihren Gebeten, Spenden und als Gäste diese Arbeit tragen.

Mit Dankbarkeit schauen die Verantwortlichen zurück und haben bereits mit den Vorbereitungen für das 3. Friedensfest am 10. und 11. Mai 2025 (Sonntag Jubilate) begonnen.

Thomas Günzel

BAULICHES

Wer zum Stiftungstreffen und Friedensfest dabei war, weiß es schon: Wir haben die Baugenehmigung für die notwendigen Umbauarbeiten am ehemaligen Schwesternhaus (Haus 4). Diese war erforderlich für die Umnutzung, Verbesserung der Barrierefreiheit und die Sicherung der Rettungswege. Die Maßnahmen beinhalten den Einbau eines barrierefrei erreichbaren Gruppenraumes im Untergeschoß. Anstelle der bisherigen Garagentore wurden Glaselemente einge-

baut. Eine neue große Öffnung Richtung Elbe wird hergestellt, sodass ein sehr gut belichteter Raum mit Blick zur Bastei entsteht. Weiterhin werden Toiletten zum Gruppenraum eingebaut und es entsteht ein barrierefreies Zimmer mit Terrasse Richtung Elbe. Diesen Umbaumaßnahmen gilt die Spendenbitte dieses Freundesbriefes.

Zunächst großen Dank an die ehrenamtlichen Helfer, die zusammen mit den lokalen Baufirmen die Maßnahmen durchführen! Während der Saison pausieren die Arbeiten, um über den Winter fertiggestellt zu werden. Freuen Sie



Bild 1: Neue Fenster am Gruppenraum
Bild 2: Andreas Uhlig und Lothar Sprung

sich mit uns auf deutlich verbesserte Bedingungen für die Gäste- und Gruppenarbeit, insbesondere auch für Menschen, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind. Erfreuliches gibt es auch aus der Friedensburg zu berichten: Die sehr in die Jahre gekommenen Duschen im Obergeschoß sind grundsaniert! Neu abgedichtet, gefliest und mit schicken Glastrennwänden anstelle der bisherigen Duschvorhänge. Wer sich an den Ausgangszustand erinnert, weiß, welche Aufwertung stattgefunden hat. Dabei wurde sparsam gewirtschaftet, weil es noch viele Baustellen gibt und die Ressourcen eingeteilt werden müssen.

Allen Spendern und Betern herzlichen Dank! Aus Ihren Beiträgen werden erfreuliche Nachrichten. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit Ihren Zuwendungen. Sie ermöglichen damit die Weiterführung der Gäste- und Bildungsarbeit der christlichen Gastehäuser im Kurort Rathen.

Matthias Börner

SPENDENDANK UND SPENDENBITTE

Für alle Eure Spenden danken wir von ganzem Herzen. Sie unterstützen unter anderem den Gebäudeerhalt und die oben beschriebenen Baumaßnahmen. Wir freuen uns über die große Anzahl der treuen und hinzukommenden Spenderinnen und Spender. Wir wissen, dass es mitunter nicht leicht ist und gerade in Zeiten steigender Kosten ist Eure Unterstützung besonders hilfreich und ermutigend.

Mit diesem Freundesbrief erbitten wir Eure ganz konkrete Unterstützung für den Ausbau des neuen Gruppenraumes in Haus 4: Der Raum soll von einer Garage in den dringend



Gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) weisen wir Sie darauf hin, dass Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten z.B. zum Versand dieses Freundesbriefes widersprechen können. Gerne senden wir Ihnen diesen Freundesbrief auch per Email zu, bitte teilen Sie uns das ggf. per Email an kontakt@stiftung-rathen.de, per Post oder telefonisch unter 035021/99938 mit.



Pötzschaer Weg 4-7
01824 Kurort Rathen

Telefon: 035021/99938
Email: kontakt@stiftung-rathen.de

www.stiftung-rathen.de

benötigten Gruppenraum gewandelt werden mit neuem Fußboden, Heizung, neuen Fenstern und Türen.

Unter anderem für die Maßnahmen an Haus 4 gibt es für 2024 das Spendenziel von **112.500,00 EUR**.

Wir freuen uns sehr über die bislang schon gespendeten **50.200,17 EUR**. Angesichts der Notwendigkeit des entstehenden Gruppenraumes und der angebrochenen zweiten Jahreshälfte möchten wir Euch

herzlich bitten, an der Erreichung des Spendenziels tatkräftig mitzuwirken.

Damit auch weiterhin Raum für Gruppenarbeit in Haus 4 zur Verfügung steht, zusammen mit neuen barrierefreien Räumlichkeiten und Sanitärbereichen.

Kirsten Münch/ Daniela Nicko

GEBET

Da wir uns momentan mit Zukunftsprojekten und der Geschichte der Gastehäuser befassen, legen wir Euch für das Gebet diese beiden Perspektiven ans Herz:

Im dankbaren Blick zurück lasst uns für alle beten, die bisher in den verschiedenen Jahrzehnten in den Häusern haupt- und ehrenamtlich gearbeitet haben und betet gern um Weisheit für alle Entscheidungen, die für die Zukunft getroffen werden.

Auch der Kurort Rathen hat einen neuen Gemeinderat. Wir befehlen ihn dem Segen unseres Herrn an und bitten um gutes und konstruktives Miteinander im Ort.

Kirsten Münch



SO KÖNNEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN

1. mit einer **Zeitspende** (ehrenamtliche Mitarbeit)
2. mit einer **Dauerspende** in Form eines Dauerauftrages. Dies hilft uns sehr für die längerfristige Planung.
3. mit einer **Spende**, die sofort und gezielt einsetzbar ist.
4. mit einer **Zustiftung**.
5. mit einem **Darlehen**.
6. mit einer **Schenkung** oder einem **Vermächtnis**.

Wenn Sie über ehrenamtliche Mitwirkung, Zustiftung, Darlehen, Schenkung oder testamentarische Verfügung nachdenken, steht Ihnen **Daniela Nicko** für ein Erstgespräch gern zur Verfügung.

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger für die Spendenquittung Ihre Adresse an. Dies erleichtert uns die korrekte Zuordnung – vielen Dank!